

**Antrag zur Erlangung der Zusatzqualifikation
„Spezielle Psychotraumatheorie“ (DeGPT) nach den Übergangsregeln**

Beginn der DeGPT-Mitgliedschaft bis 31.12.2004

Bitte zu allen folgenden Punkten Nachweise in Kopie beifügen:

- Psychotherapeutische Qualifikation gemäß Punkt A des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie“ (DeGPT)
- Nachweis 5-jähriger klinischer Tätigkeit im Traumbereich

Entweder

- AusbilderIn in Verfahren aus den Punkten 3 oder 5 des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie“ (DeGPT) vor 31.12.2004

Welches:

Wann:

oder

- Abgeschlossene Ausbildung in Verfahren aus den Punkten 3 oder 5 des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie“ (DeGPT) vor 31.12.2004

Welches:

Wann:

oder

- äquivalente Leistungen (Lehrveranstaltungen, Publikationen, Forschungstätigkeit)

Dienstadresse (bitte vollständig ausfüllen):

Name

Anschrift

Forts. Anschrift

Telefon

Email-Adresse

Die Zertifizierung ist an eine Mitgliedschaft bei der DeGPT gebunden und hat eine Gültigkeit von 4 Jahren. Sie wird automatisch verlängert.

Ich versichere, dass die Angaben der Wahrheit entsprechen.

Datum

Unterschrift

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Praxisanschrift auf einer Internetliste der DeGPT einverstanden.

Datum

Unterschrift

Übergangsregelung für DeGPT-Mitglieder

Beginn der Mitgliedschaft bis 31.12.2004

- () Voraussetzungen zur Zulassung zur Zusatzqualifikation sind erfüllt.
- () Mindestens 5 Jahre klinische Tätigkeit im Traumabereich
- () Ausbilder in einem anerkannten Traumaverfahren oder abgeschlossene Ausbildung in einem Verfahren aus den Punkten 3 oder 5 aus den Punkten 3 oder 5 des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie DeGPT“

Zitat zu Punkt 3: *Zur Zeit* sind la-Techniken kognitive und verhaltenstherapeutische Ansätze oder EMDR (vgl. Ehlers 1999, Resick 1991 *und* verschiedene Formen der Expositionsbehandlung, vgl. z.B. Foa et al. 1991, vgl. Shapiro 2001)

Zitat zu Punkt 5: z.B. hypnotherapeutische Verfahren, modifizierte kognitivverhaltenstherapeutische Verfahren, psychodynamisch-imaginative Verfahren, tiefenpsychologisch modifizierte Verfahren

(vgl. Mehrphasige Integrative Traumatherapie, Butollo 1998; Acceptance and Commitment Therapy nach Hayes, Strohal & Wilson 2002, van der Hart & Steele 1989; Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie, Fischer 2002; Integrativ-psychodynamisch-kognitive Therapie, Horowitz 1986, Phillips 2002; Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie, Reddemann & Sachsse 2000, Reddemann 2001; Imagery Rescripting nach Smucker und Dancu 1999)

oder

- () äquivalente Leistungen (Lehrveranstaltungen, Publikationen, Forschungstätigkeit)
- () Einzelfallprüfung durch den Vorstand in Ausnahmefällen

**Bescheinigung zur Vorlage bei der DeGPT
im Rahmen des Antrags zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
„Spezielle Psychotraumatheapie“ (DeGPT)**

Hiermit bestätige ich der Antragstellerin/dem Antragsteller

Frau/Herrn _____

dass sie/er seit **mindestens 5 Jahren klinisch im Traumabereich** tätig ist.

Ich kenne die Antragstellerin/den Antragsteller aus der gemeinsamen Arbeit im
Rahmen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- der Supervisionsgruppe, die ich leite und an der sie/er regelmäßig teilnimmt
- unserer gemeinsamen Praxis
- kollegialer Zusammenarbeit unter niedergelassenen Kollegen
- kollegialer Zusammenarbeit in derselben Arbeitsstelle

und kann ihre/seine Erfahrung und Kompetenz bezüglich der Therapie traumatisierter
Patientinnen/Patienten bestätigen.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel